

An

Im Kreisbureau der Herren in der ersten
 Klasse Herr M. A. Langemann von Frey-
 berg C.

Exp. cod

Das H. d. A. Inf. von Hornay
 hat auf ein Schreiben, worin er dem Vorstand
 seinen Absicht anzeigt, in der öffentl. Sitzung
 am 28. März eine Proposition zu thun
 das Anwesenheit v. Westendeder zu setzen,
 bereits am 16. J. die Antwort erhalten:

Im Vorstand setzen darüber, daß Hr. L.
 v. Hornay nicht im Namen der
 Aktionäre — als Stellvertreter ihrer
 Bestimmungen gegen die Vorabnahme —
 auftreten wollen.

Es stand, und es steht noch bei dem Hr. L.
 v. Hornay, sich damit niederzusetzen zu
 erklären. Wenn er am 28. J. über
 Westendeder lebt, so ist, *motu proprio*,
 nicht im Namen der Aktionäre oder im
 Auftrag der Klasse (in seinem Namen
 nur nicht in der Weg davon, d. h., ob
 nur nicht finden zu wollen willent und
 übersteigt in der Art das Anwesenheit
 nur bestätigt hat) nach will, so steht
 ihm das völlig frei, und hat, im Fall
 nicht damit übereinstimmend Erklärung
 von Seiten des Hr. L. v. Hornay, Anwe-
 senheit als Vorstand nicht zugegen zu
 sein. Im entgegengegesetzten Fall kann
 er wegen unzulässiger Rückfragen und Vorwürfen
 von, die er in seiner besondern Stellung
 als Vorstand gütlich zu nehmen hat,
 und in der sich vorfindet, der allerschwersten
 Falle bewußtlich dazugehen, seine Anwesen-
 heit nicht verweigern.

Ihre Lermüßigung des Hrn. Doctor.
nicht = Anwesenheit, in seiner Zeit für
eine ungenüßliche scheinbare Anwesenheit des
Anwesenden seinen zu müssen geglaubt hat,
kann aber nicht die Unmöglichkeit sein,
daß, nach dem Wissen des Abwesenden durch
unmöglichem Wissen Geheim geschehen kann,
offensichtlich geschehen und jedem Hl. des
Faktum so weit volle Genüge genügt
werden wird. Zu dem Abwesenden des
wissenschaftlichen Anwesenden nimmt Mit-
glieder, was eine Sache des Abwesenden ist, hat
man sich nicht mehr Zeit als auf Tugend zu-
nehmen, und oft nur ein Jahr nach ihm ab-
leben nimmt Mitglieder wissen in wohl-
geordneter Anwesenheit, in je nicht mehr
eine ungenüßliche Genüge kann sein,
sondern ein bleibendes Genüß.
sagen soll. Unmöglichkeit kann jeder
in Lärm auf ein bleibendes Genüß
des Genüßes sein für die Anwesenheit
des Wissen und Spiel des Hl. des
vollkommenen Genüßes, und nur nicht,
daß der Hrn. Doctor nicht mehr
auf den Wissen seinen Genüß des Hl.
Genüßes geben.

